

HUGO PFOHE GMBH - Alsterkrugchaussee 355 - 22335 Hamburg

Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin
Willy-Brandt-Straße 1

Vorab per Mail an: Angela.Merkel@bundestag.de

Hamburg, 14. Januar 2019
Pf/Ho. - Tel.: 040 / 500 60 - 190

Stickoxid-Grenzwerte

Sehr geehrte Frau Dr. Merkel,

die Bundesrepublik Deutschland ist ein Industriestandort!

Die Automobilindustrie ist die größte Branche des verarbeitenden Gewerbes und gemessen am Umsatz, der mit Abstand bedeutendste Industriezweig in Deutschland. Die Automobilindustrie (Hersteller und Zulieferer) beschäftigt über 800.000 Menschen. Weitere, einige Hunderttausend Beschäftigte sind bei den Automobilhändlern tätig.

Sprich, die Automobilindustrie hat eine sehr hohe Bedeutung für Wohlstand und Beschäftigung in Deutschland. Die Automobilindustrie ist "systemrelevant"!

Ich wende mich heute an Sie mit der Bitte, die Zukunft Deutschlands aufgrund eines irrtümlich festgelegten Grenzwertes nicht zu gefährden.

Unser Unternehmen, die Hugo Pfohe GmbH, ist als Automobilhändler in Norddeutschland tätig und wird im März d. J. 100 Jahre alt. Gemeinsam mit unseren 750 Mitarbeiter/innen sind wir stolz auf die Vergangenheit, jedoch in Sorge bezüglich der Zukunft.

Es ist festzustellen, dass die zweifelhafte Herkunft der Grenzwerte für Stickoxide sowie deren Messungen vermehrt zu Straßen- und Stadtfahrverboten in Deutschland führen

Im Ergebnis werden weniger Diesel-Fahrzeuge verkauft und deren Restwerte fallen überproportional. Zum einen führt dies zu einem erhöhten Benzinmotoranteil. Bekanntlich stoßen jedoch Benzinmotoren einen höheren CO₂-Anteil aus, was nicht hilfreich ist im Zusammenhang mit der globalen Erderwärmung. Zum anderen gefährden dramatisch fallende Diesel-Restwerte insbesondere die Arbeitsplätze der Automobilhändler.



Dies alles geschieht aufgrund nicht richtig definierter Grenzwerte für Stickoxide!

Am Montag, den 07. Januar 2019 um 21.45 Uhr wurde in der ARD eine Reportage & Dokumentation über "Das Diesel-Desaster" gesendet.

In diesem Beitrag wurde fundiert dargestellt:

1. Stickoxid-Grenzwerte

Die Stickoxid-Grenzwerte wurden festgelegt auf Basis einer Erhebung der Lebenserwartung von Menschen, die auf dem Land bzw. in der Stadt leben. Es wird in dem Beitrag dargestellt, dass die unterschiedliche Lebenserwartung wissenschaftlich nicht auf Stickoxide zurückzuführen ist.

2. Gesundheitliche Auswirkung

Mehrfach wird in dem Beitrag durch Medizinprofessoren dargelegt, dass die Stickoxid Grenzwerte übertrieben gering angesetzt worden sind. Höhere Grenzwerte seien Gesundheitlich absolut vertretbar.

3. Luftmessstationen

Die falsche Positionierung der Luftprüfstation in Deutschland wurde aufgezeigt.

4. Luftqualität

In einer Studentenwohnung an der meistbefahrenen Straße in Stuttgart (Neckartor) wurden Stickoxide gemessen. Die Stickoxidbelastung war in der Wohnung um das Hundertfache höher im Verhältnis zur Straße aufgrund der Gasheizung, des Gasherdes sowie Kerzen. Zitat des Studenten „Ich werde nunmehr die Fenster öffnen, um meine Wohnung zu lüften“.

Es ist festzustellen:

- 1) Die Stickoxid-Grenzwerte sind nicht richtig - müssen verändert werden.
- 2) Der Anstieg des Benzinmotorenanteils im Verhältnis zu Dieselmotoren führt zu höheren CO₂-Emissionen.
- 3) Im Verhältnis zum europäischen Umland sind die deutschen Luftmessprüfstationen bezüglich Stickoxide falsch positioniert – Ergebnis: häufige Grenzwert Überschreitung.
- 4) Der Industriestandort Deutschland hat ohne die Automobilindustrie keine Zukunft.
- 5) Die kontinuierliche Stickoxiddiskussion hat fatale Folgen für die deutschen Automobilhändler. Hier sind mehrere Hunderttausend Menschen tätig.

BITTE schauen Sie sich diesen Beitrag unter dem folgenden Link an:

<http://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/exklusiv-im-ersten-das-diesel-desaster-100.html>

Dieser Beitrag ist ebenso in der ARD-Mediathek wie folgt zu finden:

<https://www.ardmediathek.de/tv>

Im Menü oben links auf "Sendung verpasst?" klicken und Datum auswählen.
In der linken Spalte "Das Erste" die Uhrzeit 21.45 Uhr auswählen, auf "Reportage & Dokumentation" klicken.

Wir möchten Sie hiermit bitten, die wissenschaftlich nicht nachvollziehbaren Stickoxid-Grenzwerte zu verändern. Unser Ziel muss es sein, nicht einem falschen Stickoxid-Grenzwert hinterherzulaufen, sondern uns gemeinsam auf die Reduzierung der CO2-Emissionen zu fokussieren.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Philip Pfohe
Geschäftsleitung